

# Naruto und Kakashi

## adultfreie version

Von ZTrunks

### Kapitel 6: Die erste Nacht

Es verging ungefähr eine Woche in der nix passiert war.  
Naruto und Kakashi wurden bisher noch nicht erwischt.

Es ist am Abend eines anstrengenden Tages:

„Feierabend! Ihr könnt Schluss machen.“, verkündigte eine sehr männliche Stimme.

„Endlich.“, ertönt die Stimme eines Blondhaarigen.

Der Silberhaarige konnte nur Lächeln während sich Sakura und Sasuke ausstreckten.

„Ähm... Sensei? Naruto? Wir müssen euch etwas sagen.“, entwich Sakura, die in der Wiese neben Sasuke saß.

Kakashi entkam daraufhin: „Was ist es denn?“

Naruto, der fast neben Kakashi war, lag im Gras und hatte seine Ohren gespitzt.

„Naja...“, fing Sakura an, doch unterbrach Sasuke sie einfach: „Wir sind seit kurzem Zusammen!“

Sakura wurde daraufhin etwas röter während sich Naruto aufrichtete, so dass er saß.

„Wie hast du das denn geschafft, Sakura?“, fragte der Blondhaarige, der lächelte, da er sich darüber freute. Er schielte etwas zu Kakashi rüber. Die Beiden würden es Sasuke und Sakura niemals so sagen, wie sie es gerade getan haben, wenn Naru und Kashi es überhaupt jemanden jemals erzählen würden.

„Das ist mein Geheimnis.“, antwortete sie.

„Ich schlag vor, dass wir zur Feier des Tages noch was trinken gehen!“, erwiderte Kakashi darauf.

„Wenn Sie bezahlen, dann ja.“, entkam Sasuke.

„Von mir aus.“, antwortete der Silberhaarige.

„Aber trink ja nicht zu viel! Du musst mir nachher noch eine Nudelsuppe machen!“, erinnerte Naruto Kakashi nochmal.

„Mal sehen.“, konterte der Größere von Beiden.

Nachdem gingen die Viere in eine Kneipe, so wie es Kakashi schon angedeutet hatte.

Nach ungefähr einer Stunde bezahlte Kakashi.

Daraufhin machten sich die Viere auf den Nachhauseweg.

„Kashi?“, fragte ein Blondschoopf, als die Beiden alleine waren.

„Hmm“, gab der Größere von sich.

„Werden wir es Sasuke und Sakura irgendwann auch erzählen? Also das mit uns.“, fragte der Kleinere etwas Schüchtern.

„Wenn die Zeit dafür reif ist.“, meinte Kakashi.

„Warum musstest ausgerechnet du mein Lehrer werden? Okay ich freu mich darüber auch total, doch wenn es nicht so wäre dann könnten wir es wenigstens etwas mehr genießen.“, erwiderte der Kleinere.

„Naja, wer weiß ob es da nicht genauso wäre... Aber es ist nun mal so wie es ist. Bald wird bestimmt eine Jo-nin Prüfung anstehen und da kannst du dein Können zeigen. Und wenn du dann auch ein Jo-nin bist können wir es jedem erzählen, wenn du willst.“, antwortete Kashi, der seinen Arm auf Narus Schulter legte.

Der Blondschoopf erwiderte flüsternd darauf: „Hoffentlich ist sehr bald eine. Ich halte es nicht mehr lange aus nur am Abend deine Küsse zu spüren!“

Man konnte nur ein leises: „Ich auch.“, vernehmen, nachdem war es still.

Nur der Wind pfiff etwas den Straßen entlang.

Kakashi schloss kurz darauf die Eingangstür zu ihrem Haus auf.

Die Beiden gingen rein und zogen sich dort ihre Schuhe aus.

Kaum war das geschehen und die Eingangstür zu, passierte das was immer passierte. Naruto wurde an eine Wand gedrückt und spürte kurz darauf eine gewisse Zunge, die um Einlass bettelte. Der Blondschoopf ging zu gerne auf das Spiel ein und machte somit seine Lippen einen kleinen Spalt auf und schon spürte er wie der Größere in ihn, mit seiner Zunge, eindrang. Alles in den Kleinen fing an zu kribbeln während sein Herz schneller schlug als sonst.

Er ließ seine Hände in Kashis Haaren nieder während die Hände des Größeren auf den Hintern des Kleineren lagen.

Die Beiden schmiegteten sich an den Anderen, viel zu sehr gaben sie ihren Verlangen den anderen zu spüren nach. Und dann passierte das, was immer passierte, Narutos Magen knurrte.

Kakashi ließ also erst einmal von Narus Lippen ab, als er fragte: „Willst du lieber Abendessen oder willst du weiter machen?“

„Die Frage ist gemeint! Ich will beides!“, meinte der Kleinere, der etwas an Röte zu nahm.

Kashi packte ihn am Hintern und trug ihn weiter ins Haus rein. Narutos Beine schlangen sich automatisch um Kakashis Becken, damit er nicht runter rutschen konnte während seine Arme sich um Kashis Hals legten.

Der Größere ging in die Küche und platzierte seinen Naru auf die Arbeitsfläche neben den Kühlschrank.

„Ich mache dir zuerst deine Suppe, dann geht es ab ins Bett.“, sagte Kakashi, der Naruto daraufhin leicht küsste.

„Okay...“, gab der Blondschoopf etwas kleinlaut von sich während er sich vom Größeren löste.

Wenig später gab Naru von sich: „Ich geh duschen!“

Nachdem ging er vom Schrank runter, gab Kakashi noch einen kleinen Kuss bevor er aus der Küche verschwand.

Er machte hinter sich die Badtür zu.

Naruto war knall rot. Nicht, dass es ihn nicht gefallen wurde, doch kaum war er mit seinem Schatz alleine, fing dieser an über ihn herzufallen, jedoch war bisher noch nie was Ernsthaftes passiert. Aber er hatte heute so ein komisches Gefühl, das heute Abend mehr passieren würde. Er wusste nicht woher dieses Gefühl kam, aber er vertraute diesem. Doch wie sollte es ablaufen? Schließlich war es sein erstes Mal! Was

ist wenn er den Größeren nicht befriedigen konnte? Er wusste ja noch nicht einmal wie es zwischen zwei Männer abläuft. Das alles war einfach zu neu für ihn. Auch wenn er wusste, das Kakashi sehr sanft zu ihm sein würde, hatte er Angst, den Größeren nicht das zu geben was dieser wollte.

Der Kleiner zog sich aus und sprang unter die Dusche.

Kurz nachdem aßen die Beiden die Ramen auf. Nachdem sprang Kashi unter die Dusche während Naru das Geschirr abwusch.

Nun war eine Stunde vergangen seitdem die Beiden daheim waren.

Naru und Kashi lagen gemütlich unter der Decke in ihrem Bett. Eigentlich sollten sie schlafen, da es spät war, doch konnte ein gewisser Silberhaariger seine Finger nicht bei sich behalten. Deswegen lag Naruto mit dem Rücken auf dem Bett während Kakashi über ihm war.

Der Größere setzte zu einem neuen Zungenkuss an während seine Finger den Oberkörper des Kleineren erkundigen. Die Arme des Kleineren waren um den Hals des Größeren geschlungen. Doch machte der Silberhaarige etwas womit der Blonde nicht gerechnet hatte.

Kashi ließ von den Lippen des Kleineren ab und ging etwas weiter runter. Er fing an sich über Narutos Hals her zu machen. Naru spürte die Küsse an seinem Hals.

Der Kleinere fühlte dazu eine Gänsehaut, die seinen ganzen Körper durchfuhr.

„Kashi“, keuchte Naruto leise, er merkte, dass sein Blut in Wallungen geriet.

Der Genannte fing an, an den Hals des Kleineren zu saugen, und hinterließ damit ein paar Liebesmale.

„Viel zu süß...“ säuselte Kashi, der sich weiter nach unten saugte. Der Kleinere merkte, dass sein ganzer Körper auf Kashi reagierte. Alles in ihm wollte mehr von Kakashi spüren, wollte seine Lippen noch an anderen Stellen spüren.

Naru spürte die Lippen von seinem Geliebten an seinem Schlüsselbein, er konnte einfach nicht anders und fing an zu schnurren. Er merkte, dass sich sein Verstand langsam verabschiedete während das Verlangen nach dem Größeren die Oberhand gewann.

Kashi ließ seine eine Hand über den Oberkörper des Kleineren wandern und blieb an etwas kleinem stocken. Sein Zeige- und Mittelfinger fingen an mit der noch weiche Brustwarze zu spielen. Daraufhin konnte man ein etwas lauterer Keuchen vom Blondschoopf hören, dessen Hände sich in Kashis Haare festkrallten.

Der Größere saugte sich etwas weiter runter. Er kam an die andere Brustwarze, die er sofort in Beschlag nahm, da er diese mit der Zunge an stupste.

Nachdem biss er etwas in diese, woraufhin er ein unterdrücktes Keuchen von seinem blonden Engel hörte.

Der Größere küsste sich hoch zu seinem Kleinen.

Er gab ihn noch einen leichten Kuss und fragte etwas erregt: „Willst du mehr?“

Kakashi wusste nicht ob Naruto schon so weit war, aber er spürte ganz genau, dass er sich nicht mehr zurück halten konnte, wenn er ihn wieder so stöhnen hörte, viel zu groß war das Verlangen, welches er all die Jahre schon unterdrücken musste.

Zwei Stunden später:

Der Größere sackte auf den Kleineren.

Die Beiden atmeten unkontrolliert.

Kashi ließ sich aus den Blondem gleiten während ihm entflo: „Du bist so himmlisch

eng!“

Naru wurde rot.

Kurz nachdem nahm Kakashi seine Hand hervor, die er wenig später abschleckte, da an dieser etwas Weißes von Naru klebte.

Naruto sah das und wurde noch röter als er sowieso schon war.

„Du bist besonders süß, wenn du rot bist!“, entfuhr den Größeren, da er seinen Kleinen im Auge hatte.

„Und du bist blöd!“, entkam den kleinen Blondem.

„Aber ich bin dein Baka.“, erwiderte Kashi, der Naruto daraufhin küsste.

Danach rollte sich Kakashi auf seinen Rücken und nahm Naruto gleich mit, der somit an der Brust des Größeren lag.

Kashi schmiss dann das Handtuch, was irgendwo im Bett lag, aus dem Bett. Nachdem kraulte diese Hand Narutos Nacken.

Dieser schnurrte zufrieden und schmiegte sich an seinen Schatz.

Es dauerte nicht sehr lange und der Kleine war weg.

Kashi, der merkte wie Tief sein Engel schon eingeschlafen war, entwich: „Und somit brach das zweite, was ich mir mal Geschworen habe, aber Zumindestens war dein ersten Mal sehr viel besser als meines!“

Der Silberhaarige gab Naruto einen kleinen Kuss auf die Stirn.

Kurze Zeit später war auch er im Land der Träume.